

## Richtlinien zur Organisation der Wahlangebote im SSP Laas

### Grundsätze:

- Der Wahlbereich ist Teil des Schulprogramms.
- Die Schule hat die Pflicht ein Wahlangebot zu erstellen.
- Die Aktivitäten beinhalten vorwiegend musisch-kreative und sportliche Angebote. Sie dienen der Förderung der Sozialkompetenzen und Persönlichkeitsbildung. Spezielle Angebote dienen dem Ausgleich von Lernrückständen und der Begabtenförderung.
- Für die Berechnung der Ressourcen wird für jede Schulstelle von einer durchschnittlichen Schülerzahl von 15 pro Gruppe ausgegangen.
- Die Lehrpersonen erhalten die entsprechende Stundenanzahl von der Schulführungskraft zusammen mit den Klassen und den Fächern zugewiesen. Diese Quote steht im Verhältnis zur Arbeitszeit der Lehrperson, zur Fächerzuweisung und zu den Aufsichts- und Teamstunden bzw. Auffüllstunden.
- Die Lehrpersonen einer Schulstelle planen die Angebote so, dass für jede Schulstufe ein ausgewogenes Verhältnis von Angeboten zur Auswahl steht.
- Die Wahlfachangebote können durch schulexterne Experten, welche über eine fachliche als auch pädagogisch-didaktische Qualifikation verfügen, unterstützt werden.
- Weiters besteht die Möglichkeit, um zusätzliche Ressourcen (Überstunden) anzusuchen.
- Die Angebote im Wahlbereich können sich über unterschiedliche Zeiträume erstrecken: kurze Zeiträume (1 -2 Monate) und mittlere Zeiträume (2 – 4 Monate).
- In der Regel beginnen die Wahlangebote Anfang Oktober und enden Ende Mai.
- Die Angebote werden in den Grundschulen schwerpunktmäßig auf den Donnerstag beschränkt. In der Mittelschule finden die Angebote grundsätzlich am Dienstag statt. Für diese Tage ist der Schülertransport gewährleistet.
- Lerngruppen können sowohl horizontal als auch vertikal durchmischelt werden.
- Die Gruppengröße orientiert sich an den Inhalten und Methoden der Angebote.
- Sollte ein Angebot die minimale Gruppengröße nicht erreichen, so wird das Angebot durch ein neues ersetzt.
- Die Lehrpersonen führen ein eigenes Register mit Angabe der Anwesenheiten bzw. Abwesenheiten, Ziele, Inhalte und Bewertungen.
- Die Lehrpersonen sind nicht Teil des Klassenrates. Sie geben einen Bericht über die Leistungen der Schüler/innen an den Klassenrat ab.
- Sollte ein Schüler/eine Schülerin nicht mind. die Hälfte der Zeit anwesend sein, wird das Angebot nicht bewertet.
- Für die Angebote gelten dieselben schulischen Regeln wie für den Regelunterricht am Vormittag (Abwesenheiten müssen von den Eltern schriftlich entschuldigt werden).
- Die Angebote werden zu Unterrichtsbeginn im Herbst den Schüler/innen und Eltern vorgelegt.
- Kriterien für die Zuweisung der Angebote:
  - Die Wahl erfolgt zu Hause gemeinsam mit den Eltern.
  - Bei der Auswahl können die Schüler/innen durch eine individuelle Lernberatung unterstützt werden. Besteht die Notwendigkeit zum Aufholen von Lernrückständen, wird der Besuch eines speziellen Angebotes von der Schule empfohlen.
  - Jede/r Schüler/in kann mehrere Wünsche angeben.
  - Nach Möglichkeit erhält jeder Schüler/jede Schülerin im Laufe des Schuljahres ein Angebot seiner/ihrer Wahl zugewiesen.
  - Das Lehrerkollegium bemüht sich, innerhalb September die Einteilung und Zuweisung der Wahlfächer den Familien bekannt zu geben.
  - Es besteht die Möglichkeit, bei freien Plätzen noch Schüler/innen nachzumelden.
  - In begründeten Fällen können sich die Schüler/innen von einem Wahlangebot abmelden.

## **Schwimmen:**

### Grundschule Laas:

- Alle Schüler/innen der 1. Klassen erhalten ein Wahlfach „Wassergewöhnung“. Die LP bieten das selbst an.
- Alle Schüler/innen der 2. Klassen erhalten die Möglichkeit zu einem Schwimmkurs – Erlernen der grundlegenden Schwimmtechnik.
- Allen Schüler/innen ab der 3. Klasse wird freies Schwimmen angeboten. Dieses Angebot wird so gestaltet, dass es einen Teil „angeleitetes Schwimmen“ gibt und einen Teil „freies Schwimmen“.

### Grundschule Eyrs/Tschengls/Tanas:

- Die Schüler/innen welche nicht schwimmen können, erhalten die Möglichkeit zu einem Schwimmkurs – erlernen der grundlegenden Schwimmtechnik.
- Alle Schüler/innen erhalten ein Angebot „Schwimmen als Ausgleichssport“. Wenn sich viele Schüler/innen melden wird das Angebot 2 Mal angeboten.
- Beide Angebote werden für alle Schüler/innen ausgeschrieben.

Für die Anfängerkurse organisiert der Schulsprengel eine/n qualifizierte Schwimmlehrer/in. Die anderen Angebote zum Schwimmen führen die Lehrpersonen des Sprengels selbst durch.